

Ein weisser Kubus, in den Hang hineingeschoben.

Angelehnt an die klare Formensprache des Architekten entstand ein kubischer Baukörper mit fließenden Raumübergängen.

So selbstverständlich, wie das Raumprogramm auf den Bauplatz und die umgebende Landschaft abgestimmt ist, so optimal werden in diesem Wohnobjekt Innen- und Aussenräume miteinander verbunden. Betritt man das Haus, fällt sofort die bis in jedes Detail ausgeklügelte Architektur ins Auge.

Eine leichte, transparent Konstruktion, verbindet atemberaubend Ausblicke und intime Rückzugsmöglichkeiten optimal.

Die klare Linienführung betten verschiedene spektakuläre Details, wie der Innenhof, ein Luftraum, ein Wasserfall oder ein 1.7 Tonnen schwerer Betontisch ruhig und schlicht in das Haus ein. Sichtbetonwände wirken, durch ihre Rohheit wie Skulpturen, integrieren sich dabei optisch perfekt und bildet einen willkommenen Kontrast zu den weiß verputzten Wandflächen und den grosszügigen Sichtholzfensterahmen. Um den Bau auch bei Dunkelheit in Szene zu setzen, sorgte der Architekt für eine anregende Lichtatmosphäre innen und außen. Die Räume erstrahlen durch eingelassene Lichtbänder perfekt. Auch der Aussenbereich wird nachts mit Licht akzentuiert.

Beim Entwurf des Wohnhauses spielten auch energetische und wirtschaftliche Aspekte eine wichtige Rolle. Zum einen wird die Energieversorgung über eine Wasser-Wärmepumpe zur Beheizung der Räume und zur Brauchwassererwärmung genutzt. Die Wärmepumpe übernimmt im Sommer die Kühlung der Räume. Für zusätzliche Energieeinsparung sorgt ein vollautomatisches Beschattungskonzept. Abgerundet wird das Konzept durch den Einsatz von Sonnenkollektoren und einer Regenwassernutzung.

Hier ist ein puristisches Wohnhaus mit nachhaltigem Gesamtkonzept entstanden, das nicht nur ästhetisch einen klaren Standpunkt in die Umgebung schafft. Auch technisch wurde bei diesem Objekt in die Zukunft gedacht. Das ganze Haus ist mit einem Bussystem ausgerüstet so ist das ganze Haus vollautomatisiert.